

Ab in die Zeitkapsel

Menschen auf der ganzen Welt sollen am 24. Juli ihr Leben filmen und auf das Internetportal YouTube hochladen. Der britische Regisseur Kevin Macdonald (»Der letzte König von Schottland«) schneidet aus den Beiträgen eine Dokumentation mit dem Titel »Life in a Day«, die von dem Filmemacher Ridley Scott (»Robin Hood«) produziert wird. »Wenn man dann in der Zukunft den Film ›Life in a Day‹ sieht, wird man wie in einer Zeitkapsel darüber informiert, wie es war, am 24. Juli 2010 zu leben«, sagte Macdonald der FAZ (Mittwochtausgabe). Für ihn sei dies »vor allem eine künstlerische Herausforderung«, er erwarte keinen Kassenerfolg. Das Leben echter Menschen sei für ihn »immer noch das Außergewöhnlichste, was wir uns vorstellen können«. Man könne daher in Dokumentationen seltsamere und auch interessantere Geschichten erzählen als in Spielfilmen.

Der Regisseur wünscht sich 10 bis 20 Minuten Film von den Teilnehmern. Dabei könne es sich um einfache Dinge handeln: »etwa einen schönen Ausblick aus dem Fenster, wenn jemand morgens erwacht, eine Zugreise oder eine Zubereitung eines Essens für die Familie«. Möglich seien aber auch »politische Statements«.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/147169.ab-in-die-zeitkapsel.html>